



„Mein besonderes Anliegen ist es, mit der Familie-Huber-Stiftung benachteiligte Kinder und Jugendliche, die durch das Albert-Schweitzer-Kinderdorf betreut werden, zu fördern und zu unterstützen.“

Edith Huber

Gemeinsam für Kinder und Jugendliche

Jeden Tag stellen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes einer besonderen Aufgabe: Sie begleiten Kinder, Jugendliche und Familien durchs Leben. Manchmal nur für kurze Zeit, häufig für viele Jahre - immer jedoch mit großem menschlichen Einsatz.

Die Aufgaben, denen sich das Kinderdorf gegenüber sieht, sind vielfältiger geworden. Doch zunehmend stoßen staatliche Hilfen und öffentliche Leistungen an ihre Grenzen. Um diese Lücke zu schließen, brauchen wir engagierte Freunde und Förderer wie Edith Huber. Ihre Stiftung hilft, die dem Verein anvertrauten jungen Menschen optimal zu fördern, sowie Qualität und Zuverlässigkeit der Kinderdorfarbeit zu sichern. Zugleich kann die Stifterin ihr individuelles soziales Anliegen verwirklichen.



Familie-Huber-Stiftung

unter dem Dach der Stiftung
Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Waldenburg

Sie möchten die Arbeit der Familie-Huber-Stiftung durch eine Spende unterstützen?

Wir freuen uns über Ihren Beitrag auf unser Spendenkonto:

Familie-Huber-Stiftung
VR-Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim
Kto. Nr. 14065002 • BLZ 622 901 10
IBAN: DE68 6229 0110 0014 0650 02
BIC: GENODES1SHA

Selbstverständlich beantworten wir gerne alle Ihre Fragen zur **Familie-Huber-Stiftung**.



Ihr Ansprechpartner:

Wolfgang Bartole
Mitglied im Kuratorium



KINDERN
EINE POSITIVE
ZUKUNFT
BIETEN

Kontakt

Familie-Huber-Stiftung
Margarete-Gutöhrlein-Straße 21
74638 Waldenburg

Telefon: 0 79 42 / 91 80-0
Telefax: 0 79 42 / 91 80-50
E-Mail: info@albert-schweitzer-kinderdorf.de
Internet: www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

Familie-Huber-Stiftung

www.albert-schweitzer-kinderdorf.de



Förderung der Entwicklung junger Menschen

Die Förderung der Entwicklung und die Erziehung von jungen Menschen – insbesondere von Kindern und Jugendlichen, die auf Grund familiärer oder gesellschaftlicher Umstände benachteiligt sind - liegt **Edith Huber** besonders am Herzen. Nach reiflicher Überlegung gründet sie 2014 zu Gunsten des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs in Waldenburg die **Familie-Huber-Stiftung**.

Jedes Kind hat ein Anrecht darauf, in Liebe und Geborgenheit aufzuwachsen, um sich in Ruhe zu entwickeln, zu reifen und seine Fähigkeiten zu entfalten. Leider erleben viele Kinder eine andere Realität. Man nimmt ihnen die Chance auf eine normale Entwicklung. Die **Familie-Huber-Stiftung** möchte diese Kinder und Jugendlichen bei einer gedeihlichen Entwicklung im Albert-Schweitzer-Kinderdorf unterstützen.



Geborgenheit und Fürsorge sichern

Die Entwicklung und die Zukunft von Kindern und Jugendlichen hängen entscheidend von ihrer Förderung durch das Umfeld ab. Durch die intensive Form des Zusammenlebens in einer Kinderdorffamilie mit eigenem Haus und Garten erleben die jungen Menschen ein hohes Maß an Stabilität, Verlässlichkeit und Orientierung sowie Sicherheit und Schutz.

Die Kinder erfahren Klarheit in der pädagogischen Betreuung. Entsprechend dem individuellen Förderbedarf bekommen sie therapeutische Unterstützung. Talente und Begabungen werden gefördert.

Die **Familie-Huber-Stiftung** unterstützt die Arbeit des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes durch

- finanzielle Unterstützung durch Hilfe zur Selbsthilfe wie z. Bsp. Beihilfe für die Ausbildung oder den Besuch von weiterführenden Schulen
- Hilfen zur Verselbstständigung von jungen Erwachsenen
- besondere Entwicklungsförderung der Kinder wie z. Bsp. bei Lese- oder Rechtschreibschwächen, Sprachförderung
- Heilpädagogische Einzelförderung

Die Familie-Huber-Stiftung ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.

Auf einem positiven Weg in die Zukunft helfen

Der Stiftungsgründerin **Edith Huber** liegt es besonders am Herzen, Kindern durch Förderung und Unterstützung Chancen zu vermitteln. Außerdem möchte die Stifterin dabei helfen, Kindern ein Stück Heimat zu geben, die ihnen vor der Aufnahme ins Kinderdorf verweigert blieb.

„Mit der **Familie-Huber-Stiftung** möchte ich, Edith Huber, meiner Familie für die Geborgenheit und Fürsorge danken, die ich trotz schwieriger Zeiten erfahren durfte. Dies erlaubt es mir heute, auf ein glückliches und zufriedenes Leben zurückzublicken.“

„Nachdem ich selbst keine Kinder habe, ist es mir ein Herzenswunsch, Kindern und Jugendlichen zu helfen, die solche Fürsorge und Unterstützung bisher nicht erfahren durften. Mit der **Familie-Huber-Stiftung** will ich dazu beitragen, Kindern und Jugendlichen eine positive Zukunft zu ermöglichen und ihren Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu fördern. Ich wünsche mir für die jungen Menschen, dass sie einen guten Start in ihr zukünftiges Dasein erhalten.“

